

CAPTAIN RUSSELL GRENFELL, R.N.

BEDINGUNGSLOSER HASS?

DIE DEUTSCHE KRIEGSSCHULD

UND EUROPASZUKUNFT

Wir wurden daran gewöhnt zu glauben, daß alle Abenteuer, Ängste und Nöte des vergangenen kalben Jahrhunderts unser Land vorangebracht hätten bis es 1940 zu seiner größten Stunde kam. Das mag auch stimmen, vorausgesetzt, man versteht darunter nicht die größte Stunde der Politiker sondern der kämpfenden Soldaten; denn, um die Wahrheit zu sagen: die Politiker haben eine schreckliche Unfähigkeit bewiesen und England durch ihre Dummheiten bis unmittelbar an den Rand der Katastrophe gebracht.
(Algeon Cecil in *Queen Victoria and Her Prime Ministers*, Seite 338)

MCMLIV

IM VERLAG FRITZ SCHLICHTENMAYER

TÜBINGEN AM NECKAR

INHALT

Vorwort	7
1. <i>Kapitel</i> Wie England in den ersten Weltkrieg eintrat	11
2. <i>Kapitel</i> Lord Vansittart und der deutsche Würger.	33
3. <i>Kapitel</i> Deutschland, Dänemark und Österreich 1864-1866	44
4. <i>Kapitel</i> Der Würger und Frankreich 1870/71.	57
5. <i>Kapitel</i> Wer hat den ersten Weltkrieg angefangen?	74
6. <i>Kapitel</i> Deutschland und Polen 1939.	91
7. <i>Kapitel</i> Was war Churchills Kriegsziel?.	103
8. <i>Kapitel</i> Churchills Irrtum	118
9. <i>Kapitel</i> Kostspieliger Haß.	128
10. <i>Kapitel</i> Kriegführung durch Politiker.	143
11. <i>Kapitel</i> Irrtümer der Kriegspolitiker.	158
12. <i>Kapitel</i> Englands Ziel 1815 und 1945.	185
13. <i>Kapitel</i> Schuld und Unschuld der Nationen	200
14. <i>Kapitel</i> Vorteile eines Verhandlungsfriedens.	212
15. <i>Kapitel</i> Aussichten auf Europa	227
16. <i>Kapitel</i> Großbritannien und die nahe Zukunft.	240
17. <i>Kapitel</i> Schlußfolgerungen.	256

ANHANG

Die Emser Depesche.	280
Das Österreich-ungarische Ultimatum an Serbien vom 23.7.1914	281